

Daniel Meili vom Fachbereich Prävention der Kantonspolizei Thurgau machte unsere Seniorinnen und Senioren in einem ausgezeichneten Referat, ergänzt durch Film- und Hörspielen, mit den zahlreichen Gefahren, die uns allen, vor allem aber älteren Semestern gegenüber, draussen und zu Hause lauern, vertraut.



Einleitend stellte er die Kantonspolizei Thurgau kurz vor. Diese belegt im Kanton 28 Posten mit gut 350 Polizisten und Polizistinnen, die rund um die Uhr, also während 24 Stunden, in Patrouillen im ganzen Kanton zirkulieren und so für grösstmögliche Sicherheit sorgen.

Zum Thema „**Diebstahl**“ meinte Meili, dass grundsätzlich alles gestohlen werde, was nicht niet- und nagelfest ist. Ein besonders beliebtes Diebstahlgut ist natürlich das **Bargeld**. Doch mit einigen Tipps, die eingehalten werden, kann man auch den schlauesten Dieben ihr Handwerk zumindest stark erschweren: keine grösseren Geldbeträge auf sich tragen, Vorsicht im Gedränge, Pincode nirgends notieren, schon gar nicht im Portemonnaie mitführen, Gepäck, Ta-

schen, Portemonnaie nicht unbeaufsichtigt lassen, Vorsicht am Bancomaten (sich nicht ablenken lassen, notfalls die Abbruchtaste betätigen).

Auch einige **Autoknacker-Tipps** erfuhr man im Referat: keine Wertgegenstände im Auto aufbewahren, auch der Kofferraum ist nicht sicher, Fenster und Schiebedach stets schliessen, wenn man das Auto verlässt, auch das Auto soll sowohl in der Garage wie auf dem Hofplatz stets abgeschlossen werden.

Ein weiteres Problem sind die **Bettler** an der Haustüre: Hier gilt es vor allem, sich nicht bedrängen lassen, Unterlagen über den Sammelzweck und Bewilligungen verlangen, keine Bargeldspende vor Ort. Und überdies: echte Organisationen lassen keine Betroffenen selbst sammeln.

Bei **Kaffeefahrten** beachten: versprochene Gewinne sind in der Regel wertloser Ramsch, oft hat man sich bei solchen Fahrten stundenlange Verkaufspräsentationen mit aggressiven Verkäufern über sich ergehen zu lassen. Solche Anlässe können zwar ohne weiteres besucht werden, doch gilt es dabei, standhaft zu bleiben im Wissen, dass absolut keine Kaufverpflichtung besteht. Dennoch abgeschlossene Kaufverträge können innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden. Am besten: Dubiose Einladungen dem Altpapier zuführen!



Tipps bei **unbekannten Besuchern an der Haustüre** (angebliche Vertreter, Handwerker, Amtspersonen): Türe nie öffnen ohne zu wissen, wer davor steht, nur selbst bestellte oder von der Hausverwaltung beauftragte Handwerker einlassen, keine Bau- oder Renovationsaufträge an der Haustüre erteilen, Vorsicht bei angeblichen Notfällen!

Daniel Meili räumte sodann auch dem berühmten und stark verbreiteten **Enkeltrick** einige Informationen ein. Hier gelten

folgende Tipps: misstrauisch werden, wenn sich Anrufende nicht sofort zu erkennen geben, nie Geld an Unbekannte übergeben, keine Auskünfte über Vermögensverhältnisse geben, sofort Polizei benachrichtigen, wenn einem ein Anrufer verdächtig vorkommt.

Gewinnversprechen per Brief oder E-Mail: riesige Geldsummenangaben sind immer verdächtig! Gesunden Menschenverstand walten lassen! Entsprechende Mails löschen, Briefe ins Altpapier! Merke: **Keine Bank verlangt Kontoangaben per Mail!**

Tipps bei **Einbruch- und Einschleichdiebstahl**: Licht bei Abwesenheit brennen lassen. Briefkasten leeren lassen. Fenster, Türen, Garagen bei Abwesenheit immer schliessen. Anwesenheit vortäuschen (Licht, Radio, TV). Keine Schlüssel legen im Aussenbereich. Schnee wegräumen lassen. Zusammenhalten in der Nachbarschaft. Bei Verdacht Meldung an Polizei wenn möglich unter Angabe von Kontrollschild und Signalement.

Daniel Meili hat es bestens verstanden, eine an und für sich unangenehme Thematik sehr kompetent und trotz allem mit Humor zur Freude der zahlreichen Interessierten näher zu bringen. Etliche im Anschluss an das Referat gestellte Fragen ergänzten den ausgezeichneten Vortrag und zeugten vom regen Interesse der Zuhörenden. Auch der Tisch mit den zahlreich aufliegenden Prospekten und sonstigen nützlichen Utensilien verzeichnete am Ende grossen Zuspruch. Jörg Müller als verantwortlicher Organisator dieser Veranstaltung verdankte Meili seine Ausführungen und den Teilnehmenden ihren heutigen Besuch.



Jörg Müller als verantwortlicher Organisator dieser Veranstaltung verdankte Meili seine Ausführungen und den Teilnehmenden ihren heutigen Besuch.

Edi Hohl